

Protokoll Nr. 05/25

Ortsbeiratssitzung Stadtteil Quentel

Ort / Datum: Dorfgemeinschaftshaus Quentel, 03.09.2025

Beginn / Ende: 19:00 - 21:05 Uhr

Anwesende: Ortsbeirat: F. Blumenstein, S. Hildebrandt, P. Küllmer, H. Sennhenn, S. Sennhenn
 Gäste: Jan Daniel Frölich (Magistratsmitglied), Erich Hildebrand, Elke Schubert-Blumenstein, Sabine Neugeboren

Entschuldigt: Mirko Knappe (Stadtverordneter)

Schriftführer: P. Küllmer

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
	Tagesordnung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit 2. Bericht des Ortsvorstehers 3. Freiwilligentag 4. Ortsbeiratsbudget 5. Kommunalwahlen 2026 6. Sonstiges / Bürger haben das Wort 	
1.	Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit Ortsvorsteher Felix Blumenstein eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt neben den Ortsbeiratsmitgliedern die o. g. Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.	
2. 2.1 2.2 2.2.1 2.2.2 2.2.3	Bericht des Ortsvorstehers <i>Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung</i> Peter Küllmer verliest das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 26.06.2025. <i>Kanal- und Straßenbauarbeiten Borngasse und Langenbachstraße</i> Die Tiefbauarbeiten in der Langenbachstraße haben begonnen. Im Rahmen einer Anliegerversammlung, zu der die Stadtverwaltung Ende Juli in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen hat, ist den Anwohnern die Baumaßnahme vorgestellt worden. Der Bauleiter des ausführenden Unternehmens hat die ihm gestellten Fragen ausführlich und zufriedenstellend beantwortet. Peter Küllmer regt an, dass der Ortsvorsteher die Bauleitung der beauftragten Tiefbaufirma fragt, ob es möglich ist, dass die Firma einen Teil des in den Kandeln verlegten Basaltpflasters kostenfrei separiert und zu einer noch festzulegenden Stelle im Ort transportiert. Das Material könnte zur Reparatur oder als Ergänzung vorh. Pflasterflächen im Ort dienen. Der Antrag der Bürgerliste, die Kosten der Straßenbauarbeiten künftig nicht mehr über ein Umlageverfahren den Hauseigentümern zu berechnen, sondern über eine Anhebung der Grundsteuern zu finanzieren, wird, wenn ein entsprechender Beschluss gefasst werden sollte, mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Auswirkungen auf die beiden aktuellen Maßnahmen haben.	

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
2.3	<p><i>Tempo-30-Zone</i> Der von SPD- und CDU-Fraktion gemeinsam gestellte Antrag zur Einrichtung von Tempo-30-Zonen in Fürstenhagen und Quentel ist von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. In Quentel ist dafür der Abschnitt vom Ortseingang aus Fürstenhagen kommend bis hinter die Einmündung der Heimatblickstraße vorgesehen.</p> <p>Jan Daniel Frölich erklärt, dass der Ortsbeirat Fürstenhagen einen weiteren Antrag in dieser Angelegenheit stellen wird, um darüber hinaus zusätzliche verkehrsberuhigende Maßnahmen (z.B. Schilder "Freiwillig Tempo 30", Street-Buddy Warnfiguren u. dgl.) auf angrenzenden Privatgrundstücken einzurichten. Eine Aufstellung der v. g. Warneinrichtungen im öffentlichen Verkehrsraum ist nicht möglich.</p>	
2.4	<p><i>Outdoor-Tischtennisplatte</i> Den Förderantrag für die Bezuschussung des Kaufs einer Outdoor-Tischtennisplatte hat der TSG Quentel 1901 e.V. gestellt. Der Verein wird sich in den nächsten Wochen erkundigen, ob und wann die Anschaffung gefördert werden wird, da der Aufbau der Platte möglichst im Zusammenhang mit der Herstellung der Pflasterfläche zum Gerätecontainer der Grillhütte erfolgen soll.</p>	
2.5	<p><i>Jugendbetreuung</i> Für die Einrichtung einer Jugendbetreuung in Quentel hat der Jugendpfleger Kai Zerweck anlässlich der Ortsvorsteher-Dienstversammlung vorgeschlagen, dass der Ortsbeirat der Stadtverwaltung Räume, die für die Jugendarbeit geeignet sind, benennt.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Nach der Besichtigung mehrerer Räume im Jahr 2023 war vereinbart worden, dass Herr Zerweck selbst einen Vorschlag zu den nach seiner Ansicht am ehesten geeigneten Räumlichkeiten ausarbeitet. (Siehe Protokoll Nr. 02/23, Pkt. 3.6).</p> <p>Parallel zu der Festlegung eines Jugendraumes wird der Jugendpfleger Kontakt zu interessierten Quenteler Jugendlichen aufnehmen. Der Ortsvorsteher schlägt vor, den Raum über dem Clubraum des Dorfgemeinschaftshauses (ehemalige Tiki-Bar) probeweise als Jugendraum zu nutzen. Dieser Raum gehört nicht zu den Nutz- / Mietflächen des DGH-Clubraums und bietet den voraussichtlich teilnehmenden Jugendlichen ausreichend Platz.</p>	
2.6	<p><i>Kommunales Entwicklungskonzept (KEK)</i> Das Kommunale Entwicklungskonzept ist während einer Veranstaltung der Stadt Hessisch Lichtenau am 26. August 2025 in der Mehrzweckhalle in Hopfelde von dem beauftragten Büro Muntinga Puy Schimmelpfeng aus Bad Arolsen Vertretern des Magistrats, der Stadtverordneten und der Ortsbeiräte vorgestellt worden.</p> <p>Ein Unterschied zu dem ehemaligen Dorferneuerungsprogramm besteht darin, dass früher einzelne Orte mit höheren Förderbeträgen unterstützt worden sind, während heutzutage Einzelprojekte in allen Ortsteilen einer Gemeinde gleichzeitig gefördert werden.</p> <p>Die Aufstellung des Kommunalen Entwicklungskonzepts ist die Vorstufe zur Aufnahme in das Förderprogramm zur Dorferneuerung. Zunächst erfolgen eine Bürgerbefragung und Ortsbegehungen mit Teilnahme von Einwohnern und Mitarbeitern des o. g. Fachbüros. Die Vertreter des Ortsteils bestimmen danach mögliche Fördergebiete und einigen sich auf die Projekte, die umgesetzt werden sollen, falls der Ortsteil in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen wird.</p>	


TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
	<p>Fortsetzung Pkt. 2.6</p> <p>Felix Blumenstein berichtet, dass neben ihm selbst folgende Personen an einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe interessiert seien: André Engelhardt, Jens Winter, Steven Herbarth, Elke Schubert-Blumenstein und Sandra Sennhenn.</p>	
2.7	<p>Kreisel</p> <p>In der vergangenen Woche sind von Mitarbeitern des Baubetriebshofs Pflege- und Reinigungsarbeiten am Kreisel ausgeführt worden.</p> <p>Die in der Splittschicht wachsenden Unkräuter wurden bei dem Einsatz nicht entfernt. Im Rahmen des Freiwilligentages können die Arbeiten unter Umständen zum Abschluss gebracht werden.</p>	
2.8	<p>Basketballkorb im Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses</p> <p>Der Basketballkorb ist mittlerweile zwischen dem ehemaligen Feuerwehrhaus und dem Eingang des Dorfgemeinschaftshauses aufgestellt worden. Das Spielgerät wird bereits gut genutzt. Pfosten und Korb sind im Bedarfsfall demontierbar.</p>	
2.9	<p>Erneuerung der Regenrinnen des Dorfgemeinschaftshauses</p> <p>Für die Erneuerung der Dachborde und -rinnen muss das Dorfgemeinschaftshaus eingerüstet werden. Bürgermeister Oetzel hatte während der Frühjahrstour vorgeschlagen, dass die Gelegenheit genutzt werden könnte, um in Eigenleistung durch Quenteler Bürger(innen) einen Fassadenanstrich aufzutragen. Nach Einschätzung des Ortsvorstehers wird sich für diese Arbeiten keine ausreichende Zahl Freiwilliger finden.</p>	
2.10	<p>Neuer Abfalleimer im Bereich der Grillhütte</p> <p>Das Team Quentel, das sich um die Unterhaltung der Grillhütte kümmert, hat in der Nähe der Spenderbox für Hundekotbeutel einen Abfalleimer installiert.</p>	
3.	<p>Freiwilligentag</p> <p>Der Ortsvorsteher hat Quentel bei der Freiwilligenagentur Omnibus in Eschwege, die die Freiwilligentage organisiert, für die Teilnahme am 27. September 2025 angemeldet.</p> <p>Die Teilnehmer treffen sich zur Festlegung der Arbeitsgruppen und -einsätze um 14:00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus.</p>	
4.	<p>Ortsbeiratsbudget</p> <p>Von dem dem Ortsbeirat in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Budget in Höhe von ca. 3.400,- € (Grundbetrag von 2.500,- € zzgl. 2,- € je Einwohner) sind bisher folgende Ausgaben getätigt worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschaffung Basketballkorb 680,- € - Beteiligung Quentels an einem Präsent der Ortsteile anlässlich des 1250-jährigen Bestehens von Velmeden 30,- € - Beteiligung Quentels an einem Geschenk der Ortsteile anlässlich des Trauerfalls Küster (Fachbereich 4) 10,- € - Sollte der TSG Quentel für die Anschaffung der Outdoor-Tischtennisplatte (siehe Pkt. 2.4) keine Förderzusage erhalten, wird die komplette Kaufsumme in Höhe von 1.200,- € aus dem Budget des Ortsbeirates bezahlt. - Georg Rauschenberg hat dem Ortsvorsteher ein Angebot vom örtlichen Malerbetrieb Werner über die Lieferung des 	

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
	<p>Fortsetzung Pkt. 4</p> <p>Außenanstrichs der Grillhütte in Höhe von 1.200,- € mit der Bitte vorgelegt, auch diesen Betrag aus dem Orts- teilmittelbudget zu finanzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Restbetrag soll für die Gestaltung des Adventsnachmittags für Bürger, die das 65. Lebensjahr erreicht haben, verwendet werden. <p>Es folgt eine Abstimmung über die v. g. Investitionen. Abstimmungsergebnis: 5 "JA"-Stimmen, 1-stimmig</p>	
5.	<p>Kommunalwahlen 2026</p> <p>Am 15. März 2026 finden in Hessen Kommunalwahlen statt. Ziel des Ortsbeirates ist es, bis zur nächsten Sitzung 7 bis 8 Bürger(innen) zu gewinnen, die sich für eine Mitarbeit in diesem Gremium interessieren. Stefan Hildebrandt und Harald Sennhenn werden nicht mehr kandidieren.</p>	
6.	<p>Sonstiges / Bürger haben das Wort</p>	
6.1	<p><i>Eckwertebeschluss der Stadtverordneten</i></p> <p>Harald Sennhenn bezieht sich auf einen Artikel, der am 3. September in der HNA veröffentlicht worden ist. Hierin wird berichtet, dass die Stadt u. a. beabsichtigt, im Bereich der Feuerwehren 65.000 € einzusparen. Er fragt, ob diese Einsparungen auch Auswirkungen auf die Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge und der Ausrüstung der Aktiven haben werden.</p> <p>Jan Daniel Frölich erklärt, dass weder an den Einsatzfahrzeugen noch an der Ausrüstung gespart werden solle.</p>	
6.2	<p><i>Fremdnutzung des Feuerwehrhauses</i></p> <p>Erich Hildebrand berichtet von einem Unfall in einem Feuerwehrhaus der Gemeinde Ringgau bei dem ein örtlicher Verein die Fahrzeughalle für eine Veranstaltung genutzt hat. Im Verlauf dieser Veranstaltung ist eine Person ausgerutscht und hat sich einen Beinbruch zugezogen.</p> <p>Erich weist darauf hin, dass durch die Fremdnutzung des Gebäudes kein Versicherungsschutz bestanden habe. Um diesen zu gewährleisten, muss die Feuerwehr Mitveranstalter sein. Er bittet, dies bei künftigen Fremdnutzungen des Quenteler Feuerwehrhauses zu beachten.</p>	
6.3	<p><i>Bedarfsmeldung für den Haushaltsplan 2026</i></p> <p>Jan Daniel Frölich erklärt, dass nur 6 von 13 Stadtteilen bis zum Stichtag Finanzbedarf für Projekte, die in den Entwurf des Haushaltsplans 2026 aufgenommen werden sollen, angemeldet haben.</p> <p>Eine fristgerechte Anmeldung hat auch der Ortsbeirat Quentel versäumt. Der Ortsvorsteher wird die Aufstellung kurzfristig nachreichen.</p>	
6.3	<p><i>Nächster Sitzungstermin Ortsbeirat Quentel</i></p> <p>Die nächste Ortsbeiratssitzung findet voraussichtlich am <u>Donnerstag, dem 6. November 2025</u>, um 19:00 Uhr, statt. Die Einladung mit Angabe der Tagesordnung folgt zu gegebener Zeit.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Der Ortsvorsteher hat am 4. September den v. g. Sitzungstermin bereits bei der Stadtverwaltung angemeldet.</p>	


Sitzungsende: 21:05 Uhr

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
-----	--------	-------------------------

Die als "Anmerkung" gekennzeichneten Hinweise waren in der vorliegenden Form nicht Gegenstand der Ortsbeiratssitzung. Sie dienen nur der Information.

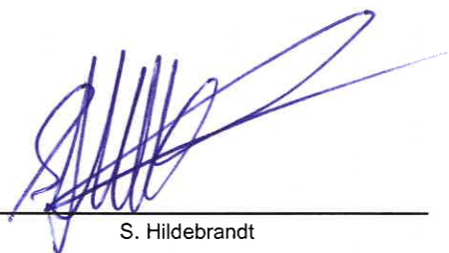


F. Blumenstein
(Ortsvorsteher)

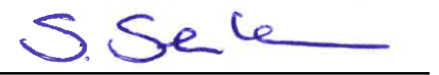


P. Küllmer
(Schriftführer)

Protokollbegutachter:



S. Hildebrandt



S. Sennhenn

	Mängelliste	Zu erledigen bis / durch
	Stand: 03.09.2025	
Protokolle Nr. 01/22, Nr. 01/24 u. Nr. 02/24	<p>1. Gastank im Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses</p> <p>Die Heizungsanlage für das Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus wird von einem an der Rückseite der Gebäude stehenden Gastank versorgt. Ein Absperrventil ist neben dem Gastank, für jedermann zugänglich, angeordnet und könnte, tagelang unbemerkt (z. B. aus Schabernack), betätigt werden.</p> <p>Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob die Sicherung des Absperrventils durch eine Abdeckung, die mit einem Schloss o. ä. gesichert werden kann, möglich ist.</p>	
Protokoll Nr. 02/23	<p>2. Dachverglasung Unterstand Bushaltestelle</p> <p>Peter Küllmer weist darauf hin, dass eine Scheibe der Dachverglasung des Unterstandes der Bushaltestelle Quellentalstraße Ecke Schwedenkreuzstraße gerissen ist. Es wird um Austausch des schadhaften Glaselementes gebeten.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Das schadhafte Element wurde im Juli / August 2024 (?) ausgetauscht, weist jedoch kurze Zeit später schon wieder einen Riss im Bereich eines Befestigungspunktes auf. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung.</p>	
Protokoll Nr. 02/24	<p>3. Jugendarbeit</p> <p>Der Ortsvorsteher stellt das Schreiben (Mail vom 20.02.2024) von Frau Ludwig, Fachbereichsleiterin Fachbereich 3, vor. Daraus geht hervor, dass man seitens der Stadtverwaltung nach mehreren Besichtigungen und Gesprächen zu dem Entschluss gekommen ist, dass in Quentel keine städtische Jugendarbeit etabliert werden muss.</p> <p>Diese Erkenntnis stößt auf Verwunderung, da nach Auskunft von Felix Blumenstein eine Veranstaltung der Jugendpflege, die im Sommer 2023 Quenteler Jugendliche im Alter zwischen etwa 13 und 20 Jahren zu Spielen und Musik eingeladen hatte, gut besucht war.</p> <p>Nach Ansicht des Ortsbeirates besteht bei den jungen Einwohnern Interesse an einer Fortsetzung dieses Angebotes. Er bittet, wie seinerzeit angekündigt, solche Treffen auch weiterhin anzubieten. Bürgermeister Oetzel wird den Jugendpfleger bezüglich des Aufbaus einer Jugendarbeit in Quentel noch einmal ansprechen.</p>	
Protokolle Nr. 04/24 u. Nr. 04/25	<p>4. Straßenlaterne in der Günsterbergstraße</p> <p>Die Straßenlaterne am Abzweig der 'Neue Straße' von der 'Günsterbergstraße' steht nach wie vor schief. Es besteht die Gefahr, dass sie sich infolge Regen und Sturm weiter neigt oder kippt. (Siehe auch Protokoll Nr. 02/24, Pkt. 5.2).</p>	
Protokoll Nr. 05/24	<p>5. Schadhafte Pfette an der Vorderseite der Friedhofshalle</p> <p>Georg Rauschenberg erklärt, dass eine Pfette an der linken vorderen Gebäude-seite der Trauerhalle schadhafte ist (evtl. durch Fäulnis).</p> <p>Der Ortsbeirat bittet um zeitnahe Prüfung und Beseitigung des Schadens.</p>	
Protokoll Nr. 04/25	<p>6. Straßenschäden Quellentalstraße</p> <p>Harald Sennhenn weist darauf hin, dass vermehrt Schäden am Oberbelag der Quellentalstraße zwischen der Haus-Nr. 11 und dem Ortsausgang Richtung Söhrewald-Eiterhagen festzustellen sind. Um Folgeschäden zu vermeiden sollte vor der Frostperiode eine Sanierung erfolgen.</p>	